

# nachdenken

Folgende Fragen bieten sich an, um zu Hause oder in der Kleingruppe weiter über den Inhalt der heutigen Predigt nachzudenken:

1. Wer oder was steht im Zentrum meines Lebens? Wo stehe ich? Wo steht Jesus? Welche anderen Dinge stehen noch da?

*Es kann sich lohnen, das einmal grafisch darzustellen: Zeichne einen großen Kreis und zeichne/schreibe alle Dinge ein, die in deinem Leben wichtig sind. Was ist im Zentrum, was eher außen?*

2. Wo und wie setzt sich mein Glaube in praktisches Handeln um? Was bedeutet mein Glaube außerhalb der Gemeinde, meiner stillen Zeit und meiner eigenen vier Wände?
3. Wie ehre ich Gott? Worüber darf er in meinem Leben tatsächlich verfügen?

Predigt online:



## Die Weihnachtsmann-Verschwörung

Teil 4:

**Das steht in den Sternen**



Begleitzettel zum Gottesdienst vom  
18. Dezember 2011 (4. Advent)

Pastor Christoph Fischer · Volksmission Freudenstadt  
(0 74 41) 71 73 · christoph\_fischer@volksmission.de

Weitere Informationen, Predigten und Termine:  
[www.volksmission-freudenstadt.de](http://www.volksmission-freudenstadt.de)



Predigten, Termine und Kontaktmöglichkeiten für dein Smartphone: Einfach mit dem Code hier links oder unter:  
[m.vm-freudenstadt.de](http://m.vm-freudenstadt.de)



## durchlesen

Der folgende Text bildet die Basis der heutigen Predigt. Er ist der „Neuen Genfer Übersetzung“ entnommen:

Jesus wurde zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem, einer Stadt in Judäa, geboren. Bald darauf kamen Sterndeuter aus einem Land im Osten nach Jerusalem.<sup>2</sup> »Wo ist der König der Juden, der kürzlich geboren wurde?«, fragten sie. »Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm Ehre zu erweisen.«<sup>3</sup> Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem.<sup>4</sup> Er rief alle führenden Priester und alle Schriftgelehrten des jüdischen Volkes zusammen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Messias geboren werden sollte.<sup>5</sup> »In Betlehem in Judäa«, antworteten sie, »denn so ist es in der Schrift durch den Propheten vorausgesagt:<sup>6</sup> ›Und du, Betlehem im Land Juda, du bist keineswegs die unbedeutendste unter den Städten Judas; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der mein Volk Israel führen wird wie ein Hirte seine Herde.«<sup>7</sup> Da rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen den genauen Zeitpunkt angeben, an dem der Stern zum ersten Mal erschienen war.<sup>8</sup> Daraufhin schickte er sie nach Betlehem. »Geht und erkundigt euch genau nach dem Kind«, sagte er, »und gebt mir Bescheid, sobald ihr es gefunden habt. Dann kann auch ich hingehen und ihm Ehre erweisen.«<sup>9</sup> Mit diesen Anweisungen des Königs machten sie sich auf den Weg. Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her, bis er schließlich über dem Ort stehen blieb, wo das Kind war.<sup>10</sup> Als sie den Stern sahen, waren sie übergücklich.<sup>11</sup> Sie gingen in das Haus und fanden dort das Kind und seine Mutter Maria. Da warfen sie sich vor ihm nieder und erwiesen ihm Ehre. Dann holten sie die Schätze hervor, die sie mitgebracht hatten, und gaben sie ihm: Gold, Weihrauch und Myrrhe.<sup>12</sup> In einem Traum erhielten sie daraufhin die Weisung, nicht zu Herodes zurückzukehren. Deshalb reisten sie auf einem anderen Weg wieder in ihr Land. (Matthäus 2,1-12)

## mitschreiben

Hier kannst du während der Predigt die wichtigsten Punkte mitschreiben ...

### Gott kommt — was mache ich?

1. Gott kommt und die Mächtigen zittern.  
⇒ Wenn ich Gott begegnen will, darf ich mich nicht selbst ins Zentrum stellen.
2. Gott kommt und die Frommen verpassen es.  
⇒ Wenn ich Gott begegnen will, darf mein Glaube nicht nur theoretisch bleiben.
3. Gott kommt und die Heiden ehren ihn.  
⇒ Wenn ich Gott begegnen will, muss ich ihm mein ganzes Leben öffnen.

## umsetzen

Hier kannst du selbst Notizen machen und dir überlegen, was das alles für dich bedeutet und was du als Antwort auf diese Predigt konkret tun wirst ...